

## Gau Ottobeuren Richard Heinz fordert Vereine auf, mehr für die Jugend und die Senioren zu tun

**Dietratried/Unterallgäu** Den Rückgang bei den Mitgliederzahlen der Schützenjugend im zweiten Jahr in Folge hat Gauschützenmeister Richard Heinz als „alarmierend“ eingestuft. Er bat nun bei der Gauversammlung in Dietratried alle Schützenmeister, diesen Trend zu stoppen und mehr für die Nachwuchsarbeit zu tun. Namentlich sprach er die Vereine an, in deren Reihen der Nachwuchs fehle und die sich auch nicht am Programm der Jugendförderung beteiligten.

Der Gau Ottobeuren zählte zum Jahresende 1910 Mitglieder. Stärkste Vereine im Gau sind Eldern, Engetried, Hawangen, Attenhausen und Schlegelsberg. Großes Lob gab es für Franz Lutz und seine Helfer

für die Organisation des Sparkassencups. Neben der Sparkasse werde auch der Landkreis die Jugendarbeit weiterhin fördern, so Heinz.

Auch im Seniorenbereich sieht er noch Potenzial. Er forderte die Verantwortlichen auf, künftig die erlaubten Hilfsmittel zu erklären und die betroffenen Schützen besser einzubinden. Anders könne er es sich nicht erklären, weshalb bei der Ältestenmeisterschaft nicht einmal die Hälfte aller Vereine eine Mannschaft gestellt habe.

### Alle Mitglieder ab 60 können daran teilnehmen

Deshalb wertete es Heinz als erfreulich, dass sich inzwischen die Vereine Eldern, Frechenrieden, Ottobeu-

ren und Wolferts darauf verständigt hätten, einen Rundenwettkampf für Senioren einzuführen. Alle Mitglieder ab sechzig könnten daran teilnehmen, die besten drei Schützen würden gewertet. Nachdem sich kein Verein für die Organisation des Gauschießens gefunden habe, werde jetzt vom Gau ein „Kleines Gauschießen“ ohne Festscheibe durchgeführt. Austragungsorte sind Engetried, Eldern und Attenhausen. Die Preisverteilung und die Königskronung finden laut Heinz am 8. Juni mit einem „Krönungsball“ im Hotel Hirsch in Ottobeuren statt.

Für 2014 erklärte sich der Schützenverein Eldern bereit, die „kleine Ausgabe“ des Gauschießens zu organisieren und erhielt dafür den ein-

stimmigen Zuschlag. Am 8. und 9. März 2014 wird Ottobeuren laut Heinz im Rahmen des „Schwäbischen Schützentages“ Gastgeber für die schwäbische Schützenprominenz sein und gleichzeitig das 90-jährige Bestehen des Sportschützengaus Ottobeuren feiern.

### Neue Bestmarken bei der Beteiligung und den Ergebnissen

Das 74. Gauschießen in Ollarzried habe sich allseits einer großen Zustimmung erfreut. Sowohl bei der Beteiligung als auch bei den Ergebnissen seien neue Bestmarken gesetzt worden. Beim Fünf-Gaue-Vergleichskampf in Babenhausen landete Ottobeuren auf dem vierten Platz und gewann dank des besten

Teilergebnisses erstmals den Zinn-teller der Stadt Memmingen. In den Sportberichten von Franz Lutz, Melanie Pflug und Daniela Endres kamen die Erfolge zum Ausdruck; besondere Erwähnung verdiene die Teilnahme der Jungschützen Thomas Menhild und Thomas Weinhard an der Deutschen Meisterschaft. Thomas Schropp lieferte einen für den Gau „erfreulichen Finanzbericht“ ab. Zweiter Bezirkschützenmeister Hans Hafner dankte für das ehrenamtliche Engagement und nannte stellvertretend Klement Rösch aus Engetried, der dort seit 50 Jahren die Kasse führe, und Josef Kille aus Wolferts, der seit 36 Jahren beim dortigen Verein Schriftführer sei. (as)



Bei der Jahresversammlung des Sportschützengaus Ottobeuren wurden zahlreiche Mitglieder geehrt. Das Bild zeigt (hintere Reihe, von links): Roland Degenhard, Thomas Prestel, Richard Dauftratshofer, Christian Schwank, Stefan Mendler, Marcel Welschinger, Gerhard Sauter, Matthias Holderried und Hartmut Göllitz. Mittlere Reihe, von links: Andreas Penke, Klement Rösch, Leonhard Stibi, Josef Kille, Peter Sandholzer, Stefan Weinhardt, Armin Kummer, Stefan Hefe, Markus Königsberger und Norbert Grauer. Vorne, von links: Edith Kuhn, Rosi Weidhaas, Marianne Bernhard, Gauschützenmeister Richard Heinz, Gisela Boxler, Daniela Endres und Rosi Göllitz.

Foto: August Sonntag

## Gehrt

● **Ehrungen** Bei der Jahresversammlung des Sportschützengaus Ottobeuren im Schützenheim Dietratried wurden zahlreiche Schützen für ihre Verdienste um die Vereinsarbeit und die Sportförderung ausgezeichnet. Zusammen mit Zweitem Bezirksschützenmeister Hans Hafner nahm Gauschützenmeister Richard Heinz folgende Ehrungen vor:

» Die Goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes erhielten: Daniela Endres (Kuttern) und Klement Rösch (Engetried).

» Die Goldene Ehrennadel des Bayerischen Schützenbundes erhielten: Richard Dauftratshofer (Engetried) und Josef Kille (Wolferts).

» Das Protektoratsabzeichen des Deutschen Schützenbundes erhielt: Armin Kummer (Eldern).

» Das Protektoratsabzeichen des Baye-

rischen Schützenbundes erhielt: Thomas Dolpp (Eldern).

» Die Silberne Verdienstnadel des Bezirks Schwaben erhielten: Gisela Boxler und Stefan Weinhardt (beide Eldern), Robert Gutmann und Matthias Holderried (beide Frechenrieden), Edith Kuhn und Andreas Penke (beide Wolferts).

» Die Nadel „Für treue Mitarbeit“ des Bezirkes Schwaben erhielten: Gerhard Sauter und Thomas Zedelmaier (beide Böhen), Hartmut und Rosi Göllitz (beide Dietratried), Roland Degenhard (Niederdorf), Jochen Feierabend (Schlegelsberg), Thomas Prestel, Marianne Bernhard, Peter Baur, Hans Boxler und Anton Büchler (alle Ollarzried).

» Die Ehrennadel „In Anerkennung“ des Bayerischen Schützenbundes erhielten: Norbert Grauer, Stefan Hefe,

Markus Königsberger und Stefan Mendler (alle aus Dietratried), Leonhard Stibi (Wolferts), Peter Sandholzer, Christian Schwank, Rosi Weidhaas, Andrea Tzschirner und Roswitha Büchler (alle Ollarzried).

» Marcel Welschinger aus Eldern erhielt den Anerkennungspreis für den ersten Platz bei der Schwäbischen Meisterschaft im Bogenschießen (Kategorie Blankbogen).

» Anton Mang aus Dietratried erhielt ein Abschiedsgeschenk für seinen zwölfjährigen Dienst als Schützenmeister in Dietratried.

» Beim 63. Schwäbischen Schützentag in Marktoberdorf wurde außerdem Gaujugendsportleiter Franz Lutz aus Schlegelsberg mit der Silbernen Bezirksjugendnadel für seine langjährigen Dienste in der Jugendarbeit ausgezeichnet. (as)